

LEOPOLD MOZART AN MARIA ANNA MOZART IN SALZBURG  
MAILAND, 24. AUGUST 1771

mit Nachschrift von Wolfgang Amadé Mozart an Maria Anna (Nannerl) Mozart  
[BAUER/DEUTSCH, Nr. 242]

Mayland den 24<sup>ten</sup>  
august 1771.

5

Am Mittwoch den 21<sup>ten</sup> diess abends nach 7 uhr sind wir glücl: hier angelant; wir hielten uns den ganzen Montag beÿ *Sgr: Lugiat* in *Verona* auf, wo ich an dich geschrieben, und du mein schreiben sonder zweifl wirst erhalten haben. am Dienstage giengen wir nach *Brescia*, wo wir, da wir um 3 uhr nachmittag anlangten, auf anhalten guter Freunde des *Lugiat*ischen Hauses |: an die ich vom *Lugiat*o etliche Hundert gulden mitbrachte :| den abend verbleiben musten, und am Mittwoch morgens erst nach *Mayland* abreiseten, und unter wegs zu *Canonico* einen uns bekannten *Speditore* besuchten und zu mittag speisten. Ich muß dir sagen, daß die *Poesie* von Wienn noch nicht angelant ist. Man erwartet sie mit entsetzlicher Begierde, indem man sonst mit verfertigung der Kleider und ausziehrung, veränderung etc: des Theaters nicht kann fertig werden. den 15<sup>ten</sup> *octobris* wird der Erzherzog in Mayland eintreffen, beÿ der *Domkirche* absteigen, und also gleich hineintreten und sich vermehren, dann der Handkuß seÿ, nachdem grosses *Souppée*, und alsdann gute Nacht!

15

den tag darauf fangen die Feyerlichkeiten an, die seiner Zeit berichten werde; unterdessen habe 20000 Pfund Waxkerten gesehen, die bereit liegen, die *domkirche*, den Hof etc: und anderes den 15<sup>ten</sup> *octb*: zu beleuchten.

20

Gestern haben wir beÿ *Sgr: Germani* in gesellschaft des Kays: *Cammerfouriers* h: *Zinner* gespeiset, der in 8 tag wird nach Wienn zurückgehen, und mit dem Erz: wieder hereinkommen wird. Wen Du schreibst, kannst den Brief glatt auf mich lauffen lassen, ich werde ihn auf der Post schon abhohlen, bis h: von *Troger* herein kommt, dann kannst also schreiben.

25

*Al Ill.<sup>mo</sup> Sgre: Pad:<sup>e</sup> Colendss:<sup>mo</sup> il Sgr: D: Leopoldo Troger Secretario Reggio del governo della Lombardia à Milano.*

h: Haushofmeister *Ferdinando Germani* ist *Controlor* des Durchlauchtgen Brautpaares geworden, und wird beÿ der Ankunft des Hofes gleich seinen dienst antretten. Er und Sie empf: sich; wie auch H: von *Aste* und *Madame*. Lebts beyde gesund wir Kissen euch viel 100000000 mahl und bin, nebst unserer empf: an alle freunde und freunden, dein

30

alter

35

[Nachschrift:]

Allerliebste schwester!

Mozart manu propria

[Nachschrift:]

wir haben auf der Reise vielle hiz ausgestanden, und der staub hat uns beständig  
 40 *impertinent sechirt*, daß wir gewiß ersticket und verschmachtet wären, wen wir nicht  
 gescheider gewesen wären. hier hat es ein ganzes monath durch | : sagen die Maÿlän-  
 der : | nicht gerenget, heünt hat es angefangen ein wenig zu tröpfeln, iezt aber scheünt  
 wieder die sonne, und es ist wieder sehr warm. was du mir versprochen hast | : du  
 weist schon was . . . . o du lieb du! : | halte gewis, ich bitte dich, ich werde dir ge-  
 45 wis verbunden seÿn. die prinzessin hatte neulich das geschäftige chatherl oder das =  
 schmeissen; sonst weis ich nichts neues. schreibe du mir was neües. Meine *Complimen-*  
*ten* an alle gute freünd und freündinen, und Meinen handkus an die Mama. Jezt blas  
 ich Just vor hitz! nun reis ich daß leibel auf. *Addio*. lebe wohl:

wolf-

50 gang

oben unser ist ein *violinist*, unter unser auch einer, neben unser ein singmeister der  
*lection* gibt, in dem lezten Zimmer gegen unser ist ein *hautboist*. daß ist lustig zum  
*Componiern!* giebt einen viell gedancken.